

# Jahresbericht 2012

## [aus]ZEIT JUGENDhaus Gleisdorf

Franz-Josef-Straße 2  
8200 Gleisdorf  
Telefon: 03112/4116  
info@auszeit.cc  
www.auszeit.cc

 Auszeit Jugendzentrum  
 Streetwork Gleisdorf

S T A D T G L E I S D O R F 

**LOGO!**  
INFO & SERVICE FÜR JUNGE LEUTE

  
I: S: O: P  
INNOVATIVE SOZIALPROJEKTE

 Das Land  
Steiermark  
→ Bildung, Familie und Jugend

 Soziales Das Land  
Steiermark

  
Weiz  
Soziale  
Sozialhilfeverband Weiz

## 2012 - Das Jahr der Veränderung



**Das 10te Jahr im [aus]ZEIT JUGENDhaus** war von Veränderungen geprägt. Die größte und auch weitreichendste Veränderung war ein Standortwechsel. Das [aus]ZEIT JUGENDzentrum übersiedelte im September in die Franz-Josef-Straße 2, in die Räumlichkeiten der ehemaligen ASO in Gleisdorf. Die nächsten zumindest 2 ½ Jahre ist dies nun der neue Standort. Im Sommer 2014 wird der „Sonnenstrahlkindergarten“ in das dann fertiggestellte „Haus des Kindes“ wechseln. Anschließend wird der folglich leerstehende Kindergarten adaptiert und für das JUGENDzentrum umgebaut werden. Obwohl so manche Träne vergossen wurde – schließlich „wohnten“ wir fast ein Jahrzehnt in den „altherwürdigen“ Mauern der Schnellbauschule – fühlen wir uns mittlerweile sehr wohl in unserem neuen Zuhause. Gegen Ende nahm die „Inkontinenz“ unseres alten Hauses stetig zu, was sich in immer häufiger werdenden Wassereintritten zeigte – es war Zeit zu gehen!

Die zweite große Veränderung im Jahr 2012 war ein Mitarbeiterinnenwechsel bei Streetwork im Frühjahr. Mag.<sup>a</sup> (FH) Bettina Hiebler verabschiedete sich Ende Februar in Babykarenz. Ihre Nachfolgerin wurde Mag.<sup>a</sup> Kerstin Paulitsch. Aufgrund von budgetären Engpässen konnten wir die Stelle statt bisher mit 30 Wochenstunden nur mehr für 25 Wochenstunden vergeben.

Summa summarum können wir auf ein sehr abwechslungsreiches und intensives Jahr zurückblicken. Die Jugendlichen nahmen den Standortwechsel des JUGENDzentrums nach anfänglicher Skepsis gut an. Die neue Location wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Gleisdorf auf „Jugendstyle“ adaptiert. Wir erlebten mit den Jugendlichen sehr lustige, erfahrungsreiche, kreative, abenteuerliche, emotionale... Momente - ob in den Öffnungszeiten unseres „Hauses“ im JUZ oder bei Streetwork, bei Projekten, Turnieren, in Kroatien, am Skatepark, im Stadtpark, im Freibad (näheres dazu ab Seite 2)...

Nach 2012, das ein Jahr der Veränderung war, wird 2013 ein Jahr des Feierns werden! Wir feiern nämlich unser 10-jähriges Bestehen! Um dieses Jubiläum gebührend zu begehen, haben wir einiges geplant. Neben einem Jugendkonzert sind viele interessante Events geplant...

Man darf gespannt sein!

## [aus]ZEIT JUGENDhaus

Das [aus]ZEIT JUGENDhaus Gleisdorf besteht seit 2003 und basiert auf einer Trägerkooperation von **LOGO jugendmanagement GmbH** und **ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH**. Genauere Informationen zu den beiden Trägervereinen sind unter [www.isop.at](http://www.isop.at) bzw. [www.logo.at](http://www.logo.at) zu finden.

Als Angebot in der offenen Jugendarbeit teilt sich das [aus]ZEIT JUGENDhaus in die Bereiche Jugendzentrum und Streetwork, die jedoch in vielen Projekten eng zusammenarbeiten.

**LOGO!**  
INFO & SERVICE FÜR JUNGE LEUTE

### **LOGO jugendmanagement GmbH**

Geschäftsführerin:

Mag.<sup>a</sup> Uschi Theißl  
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz  
Tel.: 0316/90370220  
[uschi.theissl@logo.at](mailto:uschi.theissl@logo.at)

**I.S.O.P.**  
INNOVATIVE SOZIALPROJEKTE

### **ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH**

Geschäftsführerin:

Mag.<sup>a</sup> Brigitte Brand  
Dreihackengasse 2, 8020 Graz  
Tel.: 0316/764646-11  
[brigitte.brand@isop.at](mailto:brigitte.brand@isop.at)



## Das Team ...

VON LINKS NACH RECHTS:

**Heimo Macher** - Jugendzentrum  
(Dipl. Sozial- u. Berufspädagoge)

**Volkmar Schöberl-Mohr** - Streetwork  
(Sozialpädagogin, Dipl. Suchtberater,  
Teamleiter)

**Andrea Stangel** - Jugendzentrum  
(Diplomsozialpädagogin)

**Mag.<sup>a</sup> Kerstin Paulitsch** - Streetwork  
(Sozialpädagogin)

**Peter Theuretzbacher** - Jugendzentrum  
(Lehramt Chemie, Sport und Bewegung)

In Karenz:

**Mag.<sup>a</sup> (FH) Bettina Hiebler**

## [aus]ZEIT Jugendzentrum

### Öffnungszeiten 2012:

ab 10 Jahren:  
Dienstag-Donnerstag 13.00 – 17.00

ab 12 Jahren:  
Freitag 15.00 – 20.00  
Samstag 14.00 – 19.00

Anfang September übersiedelte das JUZ von der Dr. Hermann-Hornunggasse 29 in die neue Location Franz-Josef-Straße 2.

Jede Öffnungszeit im Jugendzentrum wird von zwei PädagogInnen betreut.

Im vergangenen Jahr wurde unser Team durch 3 PraktikantInnen unterstützt.

### Angebote

<b>Dart</b>	Carrera-Bahn
Bücher	
<b>Infothek</b>	Tischtennis
Drehfußball	
	Zeitschriften
Billard	Chill-Raum
<b>Musikinstrumente</b>	
Gesellschaftsspiele	
Playstation	Internet/PC
	<b>Bar</b>
Projekte	
	<b>Turniere</b>

Im Jahr 2012 konnte das Jugendzentrum **5.279 Besuchskontakte** aufweisen. In den Öffnungszeiten besuchten 537 unterschiedliche Jugendliche das JUZ. Unter den BesucherInnen waren:

3.457 Burschen (65,5%)
1.822 Mädchen (34,5%)

Im Schnitt haben **pro Öffnungszeit 29 Jugendliche** das Angebot im Jugendzentrum in Anspruch genommen.

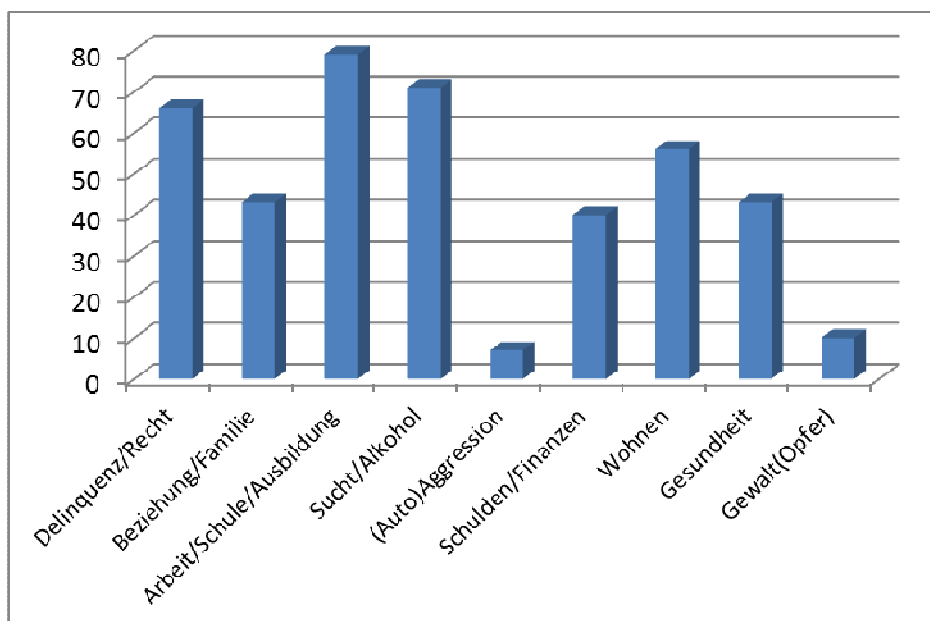
Im letzten Jahr haben rund **587 Jugendliche an Projekten** des JUGENDhauses teilgenommen (Aktivitäten, Projekte, Schulpräsentationen, Workshops,...). Zusätzlich besuchten **845 Personen** die Bildungs- und Berufsorientierungsmesse 2012.

## [aus]ZEIT Streetwork

Streetwork ist ein **Beratungs- und Begleitungsangebot für Jugendliche von 12-26 Jahren**, die sich in psychosozialen Problemlagen befinden und von anderen bzw. stationären Angeboten keinen Gebrauch machen können oder wollen.

Im Jahr 2012 gab es **148 Beratungen** - davon 33% Mädchen und 67% Burschen - zu den in der folgenden Statistik angeführten Themen.

### Beratungszahlen zu verschiedenen Themenbereichen im Jahr 2012



Die oben abgebildete Statistik zeigt auf, wie häufig die aufgezählten Inhalte im Beratungskontext thematisiert wurden. Im Zuge eines Beratungsgesprächs werden meist mehrere Themen besprochen. Am häufigsten wurde der Bereich *Arbeit/Schule/Ausbildung* thematisiert, gefolgt von *Sucht/Alkohol* und *Delinquenz/Recht*.

Es konnten zudem **1.129 Kontakte** zu Jugendlichen im Zuge des Außendienstes, der Streetwork-Öffnungszeiten sowie im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erzielt werden (34% Mädchen, 66% Burschen). Die häufigsten **Außendienstorte** im Jahr 2012 waren der Stadtpark mit Pavillon, der regelmäßig mit Jugendlichen gereinigt wurde, der Skatepark, das Jugendzentrum, Wohnsiedlungen, sowie andere Plätze und Lokale in Gleisdorf, die von Jugendlichen häufig besucht werden.

Im vergangenen Jahr wurde das Streetwork-Team durch einen Langzeitpraktikanten über drei Monate hinweg unterstützt.





# Projekte/Workshops/Turniere

## Fußball/wöchentlich

Weihnachtsfeier/Kekse backen

Workshop [aus]ZEIT zieht [aus]

Maronibraten

## 9-Jahresfeier

Arena Hallenfußball-Cup in Feldbach

Streetwork in neuem Design

Workshop *let's talk about sex*

## Hüttengaudi auf der Sommeralm\*

TAG DER OFFENEN TÜR\*

**B-BOM12\***

Angelwochenende in Saggau

Jugendhaus24

Juz Turniere

Osterbastlerei

(Carrera, Schach, Tischtennis, Wuzzln)

5 Tage in Kroatien

Jugend im Dialog mit BGM Stark

Pavillonrenovierung im Gleisdorfer Park\*

### \*Hüttengaudi auf der Sommeralm

Ein Wochenendausflug auf die Sommeralm vom 30. März bis zum 1. April stand im Zeichen der Mädchen- und Burschenarbeit. Spielerisch und sportlich wurde ein „Kampf der Geschlechter“ inszeniert und das Thema *Frau/Mann* in die Köpfe der Jugendlichen gerufen. Neben den unterschiedlichsten Disziplinen wie Fotoquiz, Anagramme entschlüsseln, Volleyball oder Wikingerschach blieb auch reichlich Zeit für allerlei spontane und lustige Aktivitäten und Spiele. Acht Mädchen und Burschen sorgten gemeinsam für ihr Wohl und setzten sich spielerisch mit den Geschlechterrollen auseinander.

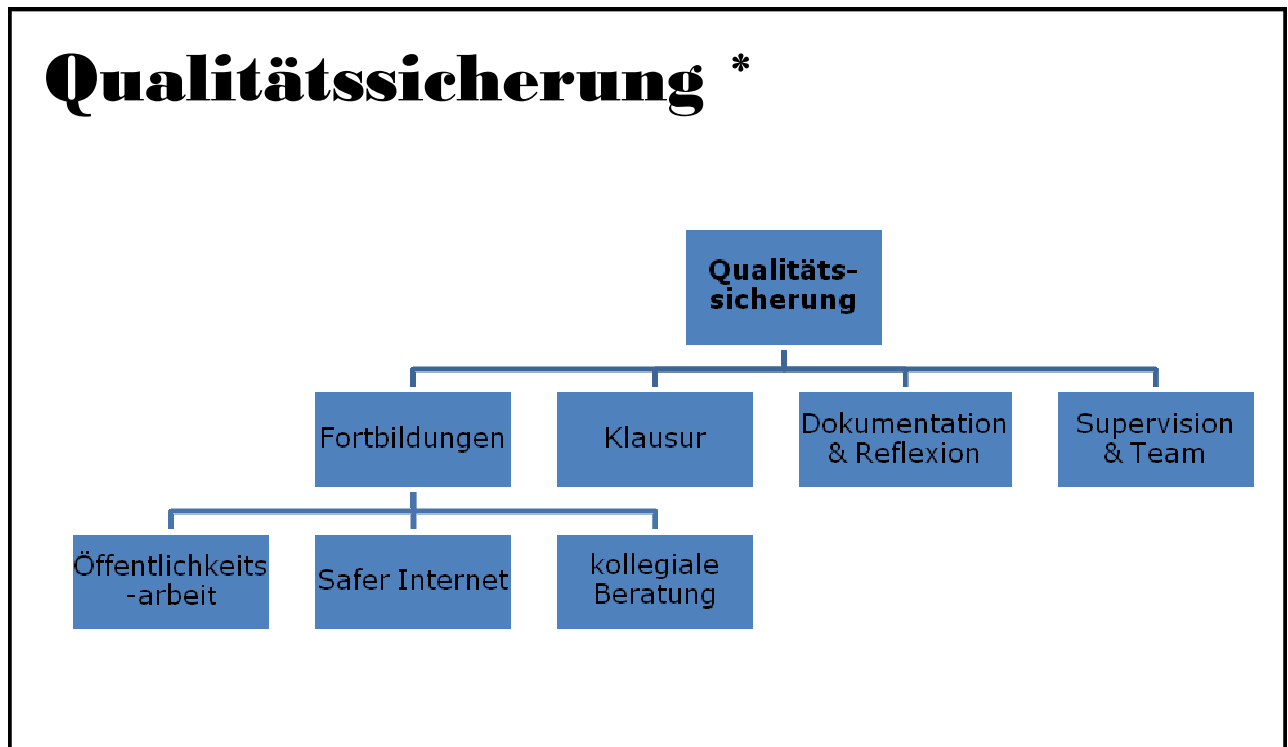
### \*TAG DER OFFENEN TÜR

Am 13. Oktober präsentierte sich das [aus]ZEIT JUGENDzentrum Gleisdorf an seinem neuen Standort allen Neugierigen und Interessierten mit einem „Tag der offenen Tür“. Von 11 bis 19 Uhr konnte das JUZ besucht werden. Gestärkt vom frisch vor Ort gegrillten Spanferkel – natürlich gratis – gab es reichlich Gelegenheit, die neuen Räume kennen zu lernen und im Gespräch mit den MitarbeiterInnen Wissenswertes über die Jugendarbeit in Gleisdorf zu erfahren. Der Tag der offenen Tür hatte den Schwerpunkt *Generations* und zog rund 100 BesucherInnen jeden Alters in das Jugendzentrum.



## **\*B-BOM12**

Im Jahr 2012 ging die Bildungs- und Berufsorientierungsmesse bereits zum 10ten Mal im forumKloster Gleisdorf über die Bühne. 845 BesucherInnen konnten sich bei 47 AusstellerInnen informieren. Mit Lehre, Matura und Lehre mit Matura haben Jugendliche drei Optionen, ihre weitere (Aus-)Bildung zu planen. Doch jeder dieser Wege gabelt sich in zig unterschiedliche Möglichkeiten, über die auf der Messe informiert wurde. Unmittelbar vertreten waren 28 weiterführende Schulen, 8 Lehrbetriebe und 11 Beratungsstellen. Die B-BOM stellte den Jugendlichen den Reichtum an regionalen Ausbildungsmöglichkeiten vor und zeigte ihnen, dass sie eine Wahl haben. Nach einer Dekade B-BOM freuen wir uns über die ungezählten beruflichen Startschüsse der jugendlichen BesucherInnen.



\* Um die Qualität der Jugendarbeit in Gleisdorf langfristig zu erhalten und zu fördern, wurde im Jahr 2012 auf Maßnahmen der Qualitätssicherung großen Wert gelegt. Das [aus]ZEIT Team besuchte jugendrelevante Fortbildungen zu den Themen: „Öffentlichkeitsarbeit in der Jugendarbeit“, „WOTANS WIEDERKEHR? Rechtsextremismus, rechte Jugendliche und wie wir damit umgehen“, „Safer Internet Day 2012“ und „Kollegiale Beratung“. Regelmäßige Teamgespräche, Supervisionen sowie eine dreitägige Klausur sichern den internen Austausch und weitsichtige Planung. Die umfangreiche Dokumentation und Reflexion von Projekten, Einzelfällen, Arbeitskreisen etc. fördern die professionelle Weiterentwicklung der Jugendarbeit.

# Öffentlichkeitsarbeit

## **Gleisdorfer Woche**

## **Stadtjournal Gleisdorf\***

Praktikumsbörse Soziale Arbeit der FH Joanneum\*

Schulpräsentation (BRG Gleisdorf, Poly, Hauptschule)

Boys` Day 2012\*

Jugend inside

## **Kleine Zeitung**

### Boys` Day 2012\*

Im Rahmen des Boys` Day des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz besuchten 20 Burschen im Alter von 12-13 Jahren das [aus]ZEIT JUGENDhaus. Ziel dieses Projekts ist es, junge Männer für soziale Berufe zu gewinnen. Einen Vormittag lang konnten sie das Arbeitsfeld Jugend- und Jugendsozialarbeit kennen lernen. Neben theoretischen Themen, u.a. welche Ausbildung benötigt man um Sozialarbeiter zu werden, wie viel verdient man dabei, wie sieht eine typische Arbeitswoche im JUZ aus, durften die Burschen ein für sie optimales Jugendzentrum konzipieren. Möglicherweise können die Jungs in einigen Jahren ihre Ideen selbst als Jugend(sozial)arbeiter in die Praxis umsetzen!

### Praktikumsbörse Soziale Arbeit der FH Joanneum\*

Bei der Praktikumsbörse des Studiengangs Soziale Arbeit der FH Joanneum konnte sich die [aus]ZEIT mit einem eigenen Standplatz präsentieren. Einen Nachmittag lang konnten sich interessierte StudentInnen über zukünftige Praktikums- oder sogar Arbeitsplätze informieren. Für die teilnehmenden Einrichtungen war die Veranstaltung im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit und des fachlichen Austausches interessant.

### **Gleisdorfer Stadtjournal\***

Eine zentrale Komponente der Öffentlichkeitsarbeit der [aus]ZEIT ist das Verfassen von Artikeln für Zeitungen, im Speziellen für das Gleisdorfer Stadtjournal. Im Jahr 2012 war das Jugendhaus mit 33 Wortmeldungen in regionalen Zeitungen vertreten.

# Netzwerkarbeit

Kinder- und Jugendpsychologische Praxis Gleisdorf

## **Jugendarbeitskreis (GGJAK)\***

Streetwork Bruck an der Mur

Streetwork Oberes Mürztal

*Streetwork Weiz*

**bfi Gleisdorf**

## **Jugendzentren der Oststeiermark**

Grüner Kreis Johnsdorf

**Jugendamt Gleisdorf**

Dietrichskeusch'n Graz

**Polizei Gleisdorf**

**Arena Gratwein**

*Schulpsychologische Beratungsstelle Weiz*

Bundesarbeitsgemeinschaft Straßensozialarbeit Süd (BAST)

**LOGO Jugendzentren**

**STELLA (Jugend am Werk)**

INSTITUT FÜR FAMILIENFÖRDERUNG

*Familienhilfe der Caritas*

Chance B Jugendcoaching

**b.a.s – Beratung in Suchtfragen**

**Jugendregionalmanagement Oststeiermark**

## **\*Jugendarbeitskreis (GGJAK)**



Der Große Gleisdorfer Jugendarbeitskreis dient der Vernetzung von Personen bzw. Einrichtungen, die in der Jugendarbeit tätig sind. Die TeilnehmerInnen des Arbeitskreises treffen sich alle 6 Wochen, um zu diskutieren und gemeinsam Projekte zu entwickeln.

Im Jahr 2012 wurde neben dem klassischen „Vernetzen“ zum Thema Vandalismus gearbeitet. Es wurde heiß diskutiert und so manche spannenden Ideen entwickelt, die 2013 ihren Weg in die Öffentlichkeit finden werden!

Im Jahr 2012 waren im Arbeitskreis unter anderem folgende Einrichtungen vertreten: AIS Jugendservice Weiz, [aus]ZEIT JUGENDhaus Gleisdorf, Regionalmanagement Südoststeiermark, bfi Gleisdorf, Diözese Graz-Seckau, Fußballnachwuchszentrum Gleisdorf, Katholische Jugend Gleisdorf, Sozialreferat der BH-Weiz, Stadtgemeinde Gleisdorf – Kultur und Marketing, Stadtgemeinde Gleisdorf – Jugend und Familie.

## **Ein Dankeschön an...**

Abschließend mit Blick ins Jahr 2013 möchten wir uns bei unseren UnterstützerInnen in Gleisdorf bedanken! Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr erfolgreicher Zusammenarbeit!!

Allen voran gilt unser Dank dem Gleisdorfer Bürgermeister Christoph Stark und dem Gleisdorfer Gemeinderat für ihre bald zehnjährige Unterstützung und Förderung! Weiter bedanken wir uns für stetes Engagement bei Sieglinde Krautstingl der Obfrau des Jugendausschusses und dem gesamten Jugendausschuss. Liebe Gleisdorfer GemeindemitarbeiterInnen Harry Pankesegger, Christa Gruber, Gerwald Hierzi, Monique Gschanes, Robert Rabl - danke für Alles! Einen lieben Dank richten wir auch an die MitarbeiterInnen des Wirtschaftshofs und das Reinigungspersonal. Für gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei Mag.<sup>a</sup> (FH) Marie-Therese Sagl, der regionalen Jugendmanagerin in der Oststeiermark und dem polizeilichen Jugendkontaktbeamten Michael Struggl. Vielen Dank Günter Bruchmann, Julia Bloder, Lukas Gerstl und Barbara Dezman für eure tatkräftige Unterstützung als PraktikantInnen im Jahr 2012.